

Datum: 05.10.2012

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	06.11.2012

Betreff:

Stadtbibliothek

Aktueller Stand: Digitales Qualifizierungsprojekt

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Wenske	
--	--

Kulturreferentin Schmidt-Apel	Sachbearbeiter Vogelmann	
--------------------------------------	---------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung – Drucksache Nr. 10/0991 – zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Das Landesprojekt „Digitale Qualifizierung von jugendlichen Schulabgängern mit Migrationshintergrund“ läuft offiziell zum 31.12.2012 aus. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kann es als äußerst erfolgreich angesehen werden. Seit Beginn vor gut einem Jahr haben weit über hundert Gespräche mit intensiver Beratung und Unterstützung bei der Abfassung von Bewerbungen stattgefunden. Die Gespräche wurden von den Mitarbeitern von INVIA (Tochter der Caritas) aus Unna geführt und die Bewerbungen an den PCs der Stadtbibliothek angefertigt.

Es hat sich gezeigt, dass das Konzept des Projekts bei den Jugendlichen bestens ankam: Ein freiwilliges Angebot in der niedrigschwelligen Einrichtung der Stadtbibliothek mit ihren ausgedehnten Öffnungszeiten und dreimal in der Woche stattfindenden Beratungsstunden trifft die Bedürfnislage der Zielgruppe. Im Ergebnis resultieren daraus weit über dreißig persönliche Rückmeldungen über den erfolgreichen Antritt einer Ausbildungsstelle aufgrund der in der Bibliothek erstellten Bewerbungen. Diese Zahl beruht auf den gezählten Rückmeldungen der Jugendlichen, die sich in der Bibliothek meldeten.

Auf Landesebene wird das Projekt ebenfalls als äußerst gelungen und modellhaft betrachtet. Das zuständige Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in Düsseldorf hat für das Frühjahr 2013 um eine ausführliche Dokumentation des Projekts gebeten.

Das Projekt soll – wie in der Kulturausschusssitzung am 3.07.2012 diskutiert – im Jahr 2013 weitergeführt werden; die Mittel werden aus dem Bibliotheksbudget finanziert.